

AKG Groove Pack

Dynamische und Kondensatormikrofone für Drums

... mit einer UVP von 339 € für sieben Mikrofone kommt eine gewisse Skepsis über das zu erwartende Ergebnis auf. Soviel aber vorweg: Der Traditionshersteller AKG würde wohl kein Mikrofonset anbieten, das in der Praxis nicht gut funktionieren würde. Kommen wir erstmal zum Aufbau...



Setup:

Bassdrum: Perception Live P2

Snare: Perception Live P4

2 x Toms: Perception Live P4

2 x Overheads: Perception Live P17

Im Lieferumfang enthalten sind drei dynamische Mikrofone mit der Bezeichnung P4. Diese Mikros sind sowohl für die Snare als auch für die Toms gedacht. Bleiben also nur zwei Stück für Toms. Das P2 ist das Bassdrummikrofon mit einem typischerweise größeren Gehäuse. Zu guter Letzt befinden sich noch zwei Kleinmembranmikrofone P17 im Set, die für die Overhead-Abnahme gedacht sind. Wie schon das teurere Rhythm Pack kommt auch das Groove Pack in einem Aluminium / Kunststoffkoffer von zweifelhafter Stabilität. Aber es reicht für den vorsichtigen Transport. Mit dabei sind noch die passenden Kunststoffklemmen und ein paar technische Infos zu den Mikrofonen in gedruckter Form.



Das Bassdrummikrofon P2 ist solide im Metallgehäuse verarbeitet und lässt sich gut ausrichten und einstellen. Laut den Spezifikationen bildet es einen Frequenzbereich von 20 bis 16.000 Hz bei einem maximalen Schalldruckpegel von 157 dB SPL ab. In der Praxis liefert es unmittelbar ein gutes Signal: Durch die zurückhaltenden Mitten entsteht eine Betonung des Bass- und Höhenbereichs. Druck und Kick sind ohne Bearbeitung präsent. Im Vergleich zum teureren D112 klingt es etwas weicher und weniger direkt. Erstaunlich ist dennoch, wie praxisgerecht das P2 abgestimmt wurde. Live liefert es ein zuverlässiges und durchsetzungsfähiges Signal.

Snare Drum



An der Snare befestigen wir eines der dynamischen P4 Mikrofone. Wie beim Bassdrum Mikrofon wird auch beim P4 für das Stativgewinde und am Gelenk Metall verarbeitet. Dadurch lässt sich das Mikrofon sicher ausrichten und fixieren. Dem steht lediglich der Plastik-Clip im Weg. Dieses einfache, nicht einstellbare Teil hält an vielen Trommeln schlecht, an manchen garnicht. Im Zweifelsfall muss man also mit Stativ arbeiten. AKG nennt einen Übertragungsbereich von 40 bis 18.000 Hz bei maximalen 152 dB SPL. Das Klangbild ist insgesamt recht neutral und löst gut auf. Die Nierencharakteristik hält effizient Einstreuungen z. B. von der Hi-hat fern. Die Offenheit des Klangbilds gefällt uns. Der Charakter der Snare wird gut wiedergegeben.

Tom Tom



Toms

Auch an den Toms stört die Clip-Konstruktion. Wir nehmen also mit Stativen auf. Die P4 Mikrofone zeigen wie bei der Snare ein insgesamt gutes und recht neutrales Klangbild. An der Standtom fällt auf, dass die Ansprache recht schlank ist. Das Signal verträgt also durchaus noch ein wenig Bass per Nachbearbeitung. Der Attack klingt knackig, das Gesamtbild stimmt.

Overhead



Overheads

Die Perception Live P17 sind klassische Kleinmembranmikrofone, die zum Betrieb eine Phantomspeisung benötigen. Das Gehäuse ist aus Metall und macht einen gut verarbeiteten Eindruck. Der Frequenzbereich liegt bei 20 bis 20.000 Hz und einem maximalen Schalldruck von 135 dB SPL bzw. 155 dB SPL bei aktivierter Pad-Bedämpfung am Mikrofon. Wir testen das Stereo Set in einer üblichen AB-Anordnung über dem Drumset. Und wir sind überrascht: Die P17 klingen natürlich, offen und lösen mit guter Detailwiedergabe auf. Die bei günstigen Kondensatormikrofonen gefürchteten scharfen Höhen bleiben aus. Sie liefern einen guten Eindruck des Drumkits.

Fazit

Mit dem Groove Pack hat AKG ein echtes Einsteiger-Ass im Angebot: Mit diesem Mikrofonset ist man auf der sicheren Seite, einen guten Live Sound anbieten zu können. Schade, dass die Clips den Eindruck etwas trüben und uns zu Stativen gezwungen haben. Klanglich kann man zu dem Preis jedenfalls nur jubeln.

Daten:

AKG Groove Pack

1 x AKG Perception Live P2 dynamisch, Niere, 20 - 17.000 Hz

3 x AKG Perception Live P4 dynamisch, Niere, 50 - 20.000 Hz

2 x AKG Perception Live P17 Kondensator, Niere, 20 - 20.000 Hz